

ADB-Artikel

Wex: *Jakob W.* Ueber seine Lebensverhältnisse ist nur bekannt, daß er Jesuit war, in Ingolstadt 1677 Professor der Theologie und 1685 der Philosophie war, von 1687—1695 zu Innsbruck lehrte. Außer einer Schrift „De quatuor elementis“ (Ingolst. 1680) verfaßte er verschiedene Abhandlungen und Handbücher über kanonistische Materien, dann die „Ariadne Carolino-canonica“ cet. (Augsb. u. Dill. 1708, 5 P. fol.) Dieses Werk ist eine Einleitung in das kanonische Recht, ein Lehrbuch des kanonischen Civilrechts in der Ordnung der Institutionen Justinian's, des Civilprocesses nach der Ordnung des zweiten Buches der Decretalen, sowie des Criminalprocesses, gibt eine Reihe von kanonistisch-civilistischen Rechtsfällen, schließlich Tractate über Zehnten, Verlöbnisse und Ordensrecht. W. besaß gründliche juristische Bildung, seine Schriften waren für die Praxis werthvoll.

|

Literatur

Prantl, Geschichte I, 482; II, 506. — de Backer V, 713; VI, 785 (nichts über sein Leben). — Meine Gesch. III, 151.

Autor

v. Schulte.

Empfohlene Zitierweise

, „Wex, Jakob“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1897), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
